

Lage auf der »Tahrir« unverändert

Agios Nikolaos. Die Passagiere des kanadischen Schiffs »Tahrir«, das am gestrigen Montag nach dem Verlassen des Hafens von Agios Nikolaos auf Kreta von der Küstenwache gestoppt und zurück in den Hafen geschleppt wurde, durften auch über Nacht nicht von Bord.

Die griechische Regierung hatte am Freitag ein Auslaufverbot für Schiffe nach Gaza verhängt und dies mit der israelischen Seeblockade begründet. Die »Tahrir« hatte als drittes Teilnehmerschiff der »Free Gaza«-Solidaritätsflottille versucht, ohne Erlaubnis einen griechischen Hafen zu verlassen. Der Schiffsführer war offenbar ausgetauscht worden, da der ursprüngliche Kapitän seine berufliche Zukunft nicht riskieren wollte.

Die formale Schiffseignerin Sandra Ruch war nach dem Entern der »Tahrir« von der Polizei festgenommen worden und durfte am Dienstag morgen telefonieren. Sie hatte den Namen des Schiffsführers zum Zeitpunkt des Auslaufversuchs nicht preisgegeben. Die übrigen Aktivisten an Bord sind offenbar entschlossen, es ihr gleich zu tun. Nach jW-Informationen stehen sie zur Zeit ohne Strom da. Von der Landseite wurde die Stromversorgung gekappt, der Generator an Bord sprang zunächst nicht an. (jW)

<https://www.jungewelt.de/blogs/freegaza/301843>